

den Spreelauf u. andererseits bis unmittelbar vor die Fabrikhallen fassen. Eigener Gleisanschluß verbindet den Kreisbahnhof Ketschendorf/Spree, der auf dem hierfür gepachteten Gelände der Ges. liegt, mit dem Fabrikgrundst. u. auf diesem wiederum mit den Lagerhallen, der Expedition u. den Fabrikhallen. Die Länge der Geleise allein auf dem Fabrikgrundst. beträgt 1335 m. Die Anlage umfaßt: 1. Kraftwerk, 2. Kupferwalzwerk, 3. Kupferdrahtziehwerk mit Verzinnerei, 4. Bleikabelfabrik, 5. Leitungsdrahtfabrik bestehend aus Gummiaederfabrik, Spinnerei, Verseilerei, Klöppelei. Das Kraftwerk besteht aus Kesselhaus und Elektrizitätswerk. Die sechs Wasserröhrenkessel besitzen eine Heizfläche von insgesamt 1236 qm. Ein Teil der Kessel liefert für Fabrikation und Beheizung der gesamten Anlage genügend Dampf. Ein anderer Teil der Kessel dient zum Betrieb der Dampfturbinen des Elektrizitätswerkes, die bei einer Spannung von 6000 Volt insgesamt 3200 kW erzeugen u. damit instande sind, den Gesamtbetrieb mit dem benötigten elektr. Strom zu versorgen. Zur Verfüg. steht nebenher ein Ueberlandanschluß des Märkischen Elektrizitätswerkes für Nachtstrom u. Reservezwecke. Das Kupferwalzwerk ist als besonders freistehende Fabrikhalle errichtet worden u. enthält Stoßofen, Vorstraße, Fertigstraße u. eine Beizelei. Die tägl. Leistung kann nötigenfalls bis auf eine Verarbeitung von 200 t Barrenkupfer zu Walzdraht gebracht werden. In der Drahtzugfabrik mit Glüherei werden die Kupferwalzdrähte nach Bedarf weiter bis zu den benötigten Querschnitten heruntergezogen; in der Verzinnerei werden die Kupferdrähte verzinkt. Die Kabelfabrik besteht aus elf zus.hängenden, aus Eisenbeton errichteten Hallen in einer Gesamtausdehnung von 24 000 qm bebauter Fläche. In den einzelnen Hallen sind untergebracht: 1. die Starkstromkabelfabrik mit den nötigen Masch., um Kabel bis zu einer Spannung von 100 000 Volt herzustellen, 2. Telephonkabelfabrik, 3. Bleipressenabteilung, 4. Armierungsabteilung, 5. Schwach- u. Starkstromkabel-Prüfabteil, mit Laboratorien für physikalische, chemische u. metallurg. Prüfungen, 6. Rohmaterialienlager, 7. Fertigwarenlager u. Expedition, 8. Tischlerei einschl. Kabeltrommelbau, 9. Schlosserei, 10. Garniturenfabrik, 11. Montageabteilung. Die einzelnen Hallen sind mit elektr. Laufkränen ausgestattet, besitzen Ober- u. Seitenlicht u. sind miteinander durch einen hochgelegenen überdachten Laufgang versehen, auf den die Ankleide- u. Waschräume für die Arbeiter münden. Auf dem Fabrikgelände befinden sich noch das vierstöckige Verwalt.-Gebäude mit Kantine, ein Anzahl massiver Bauten für Lagerung von Altmaterial u. für den Betrieb von Rückgewinnungsprozessen sowie 4 Beamtenwohnhäuser. Auf dem Siedlungsland der Ges. sind 58 Wohnhäuser für Arb. u. Angest. errichtet worden, die Dekasiedlung Ketschendorf, an zwei Hauptstraßen gelegen u. von zwei eigenen Straßen durchzogen.

Filialen: Inländische Niederlassungen: München (Bayernkabel G. m. b. H.) und 300 Vertretungen. — Ausland. Niederlassungen: 4 eigene Niederlassungen im Ausland u. 30 Vertretungen mit teilweise eig. Lagern.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Angeschlossen ist die Deutsche Kabelwerke A.-G. folgenden preis- u. absatzregelnden Verbänden: 1. Vereinigung deutscher Starkstromkabelfabrikanten, die vorläufig bis zum 31./3. 1934 geschlossen ist, 2. Deutscher Schwachstromkabel-Verband, der vorläufig ebenfalls nur bis zum 31./3. 1934 läuft. (Beide Verbände sind vor diesem Zeitpunkt nicht kündbar.) 3. Deutscher Kupferdraht-Verband; die Vereinbarungen über den Absatz finden nach den geltenden Bestimm. mit dem 31./12. 1928 ihr Ende. 4. Vauelfa Vereinigte Leitungsdraht-Fabriken G. m. b. H.

Satzungen; Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 21./6. — Stimmrecht: Je 20 RM St.-A. = 1 St., je 20 RM Vorz.-A. = 1 St. u. in best. Fällen = 4 St. — Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (Gr. $\frac{1}{10}$ d. A.-K.), event. besond. Rückl. u. Abschreib., 6% Div.

an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, 4% Div. an St.-Akt., 8% Tant. an A.-R. (auß. einer festen Vergüt.), Rest Super-Div. an St.-Akt. resp. nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Georg Fromberg & Co.; Hamburg: M. M. Warburg & Co.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Unter den Beteilig. sind folgende Tochterges. ver-bucht, deren Gesamtkapitalien vollkommen im Besitz der Deutschen Kabelwerke Akt.-Ges. sind:

Deka-Pneumatik G. m. b. H., Berlin (St.-Kap. 300 000 RM). Zweck des Unternehm. ist Herstell. u. Vertrieb von Automobil- u. Motorrad-Luftbereitung. Die Ges. beschäftigt 120 Angest. u. 326 Arb. u. ist für eine tägl. Produktion von rd. 1000 Automobilreifen eingerichtet.

Jul. Friedlaender Gummiwarenfabrik G. m. b. H., Berlin (St.-Kap. 500 000 RM). Gegenstand des Unternehm. ist Herstell. u. Bearbeit. sowie Vertrieb von Armlättern, gummierten Stoffen für Hausgebrauch u. Konfektion u. von Gummiartikeln aller Art, wie z. B. Gürteln, Schürzen, Handschuhen, Säugern u. a. m. Beschäftigt werden 59 Angest. u. 324 Arbeiter.

Deka technische Gummiwaren G. m. b. H. (St.-K. 20 000 RM). Zweck: Herstellung u. Vertrieb techn. u. medicin. Gummiwaren.

Power & Lighting Cables Ltd., London (Kap. 1000 £). Das Unternehmen ist 1925 zum Wiederaufbau des englischen Geschäfts der Deutschen Kabelwerke ins Leben gerufen worden.

Kroner & Wagner G. m. b. H., Berlin (St.-Kap. 20 000 RM). Zweck des Unternehmens ist Einkauf u. Vertrieb von Kupfer in Zus.hang mit dem Geschäftsbetrieb der Mutterges.

Deka-Siedlung Ketschendorf G. m. b. H., Berlin (St.-Kap. 2500 RM). Zweck der Ges. ist die Verwaltung der Dekasiedlung in Ketschendorf/Spree.

Bayernkabel G. m. b. H., München (St.-Kap. 5000 RM). Das Untern. wurde gegründet, um durch engere Fühlungnahme mit der Kundschaft den Absatz in Bayern zu erleichtern.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 5 160 000 RM in 3900 St.-Akt. zu 1000 RM (Nr. 1—3900), 10 000 St.-Akt. zu 100 RM (Nr. 3901—13 900) und 5000 St.-Akt. zu 20 RM (Nr. 13 901 bis 18 900) sowie 8000 Nam.-Vorz.-Akt. zu 20 RM.

Die Vorz.-Akt. befinden sich im Besitz von Mitgliedern des Vorstandes und A.-R., sie haben Anspruch auf eine Vorz.-Div. von 6% mit Nachzahlungsrecht und im Falle der Liquidation der Gesellschaft auf eine vorzugsweise Befriedigung je 120% ihres Nennwertes. Vom 1./1. 1930 ab können sie jederzeit durch G.-V.-B. mit $\frac{3}{4}$ -Majorität in St.-Akt. umgewandelt oder zu 120% ihres Nennwertes gekündigt werden.

Verriegelkapital: 5 250 000 M.

Urspr. 1 000 000 M, erhöht bis 1910 auf 5 250 000 M, dann erhöht von 1917—1923 auf 333 Mill. M in 325 000 St.-A. u. 3000 Vorz.-A. zu 1000 M, Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 23./11. 1924 unter Einziehung von 75 Mill. M Schutz-St.-A., mithin von 258 Mill. M auf 5 160 000 RM durch Herabsetz. des Nennwertes der St.- u. Vorz.-A. von 1000 M auf 20 RM. — Lt. G.-V. v. 27./4. 1927 Erhöb. um 5 000 000 RM in 2000 St.-A. zu 1000 RM u. 30 000 St.-A. zu 100 RM, div.-ber. ab 1./1. 1927. Die neuen Aktien sind von der Dresdner Bank zu 108% überr. worden mit der Verpflicht., hiervon einen Teilbetrag von 4 166 600 RM den alten St.-Aktien zum Bezuge anzubieten. Auf je nom. 120 RM alte St.-A. entfallen nom. 100 RM neue Aktien oder auf je nom. 1200 RM alte St.-A. nom. 1000 RM neue Aktien zum Kurse von 112% franko Zs. — Die ordentliche Generalversammlung vom 1./6. 1932 beschloß zur Abdeckung des Verlustes des Geschäftsjahres 1931 in Höhe von 576 497 RM eine Herabsetzung des gesetzlichen Reservefonds von 841 774 RM auf 265 276 RM; ferner beschloß sie zur Wiederauffüllung des gesetzlichen Reservefonds und zum Ausgleich von Wertminderungen am Ver-